

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Sprache und Macht	13
1. Problemaufriss: Vom Wort zur Erzählstruktur	13
2. Aufbau des Buches: Von der Theorie zur Praxis, vom Allgemeinen zum Besonderen	15
3. Diskurs und Macht in der Wissenschaft	20

Erster Teil: Theorie

I. Wie man gedacht wird: Von Michel Foucault zu Louis Althusser und Michel Pêcheux	25
1. Von Gaston Bachelard und Georges Canguilhem zu Michel Foucault: Die Macht der Denk- und Sprachsysteme	28
2. Episteme: Das historische Nacheinander der Denksysteme und die Unterwerfung der Subjekte unter partikuläre Sprachstrukturen	33
3. Diskurs als Ensemble von Aussagen und Subjektivierung	39
4. Die Unterwerfung der Subjekte durch Ideologie und Diskurs: Althusser, Pêcheux und der Interdiskurs	44
5. Sprachlicher Determinismus und Freiheit des Subjekts: Sartre vs. Foucault	53
6. Sprache und Freiheit heute: Die Ökonomie und die „Weltsprache“, die Naturwissenschaften und die Technik	58

II.	Machtausübung und Ermächtigung durch Sprache: Pierre Bourdieus „autorisierte Sprache“ und Jan Blomaerts „voice“	63
1.	Boudieus soziales Feld als Machtfeld: Feld und Habitus	66
2.	Machtgefälle – Sprachgefälle: Wirtschaftliches, soziales, kulturelles und symbolisches Kapital	72
3.	Aspekte des linguistischen Kapitals	78
4.	Die „autorisierte Sprache“ als institutionalisierter Diskurs	83
5.	Jan Blomaerts „voice“: Wer wird gehört?	92
III.	„Critical Discourse Analysis“: Norman Faircloughs linguistische Perspektive	97
1.	Der Diskursbegriff bei Norman Fairclough und Isabella Fairclough	100
2.	Diskurs aus soziolinguistischer Sicht: Text, Gattung, Stil, Argument	106
3.	Ausrichtung auf lexikalische Einheiten, Metaphern, Satzeinheiten	115
4.	Arten der Machtausübung im Diskurs: Ideologie, Naturalisierung, Hegemonie	120
5.	„Language and Power“: Praxis	126
IV.	Von der Strukturalen Semiotik zur Textsoziologie: Diskurs und Macht	131
1.	Von der interphrastischen zur transphrastischen Diskurstheorie	136
2.	Strukturale Semiotik I: Tiefenstruktur und Isotopie	141
3.	Strukturale Semiotik II: Aktanten, Modalitäten und narrative Programme	148
4.	Strukturale Semiotik III: Drei Modellanalysen	153
5.	Textsoziologie als Diskurskritik: Relevanz, Macht und Subjektivität	160

6. Soziolinguistische Situation und Intertextualität: Soziolekte und Diskurse	166
7. Ideologie als Wertsystem, dualistische Struktur und identifizierender Monolog	171

Zweiter Teil: Praxis

V. Wer erzählt wen? Ideologie, Stigma und narrative Vereinnahmung des Subjekts bei Luigi Pirandello und Erving Goffman	177
1. Luigi Pirandellos Roman „Einer, keiner, hunderttausend“: Sprachliche Situation, Subjektivität und Stigmatisierung	180
2. Erving Goffmans „Stigma“ als Erzählung	186
3. Narrative Vereinnahmung durch die Institution: Goffmans „Asyle“	191
4. Subjektivität: Autonomie und Unterwerfung im Dialog	196
VI. Die Vereinnahmung des Subjekts durch die Diskurse der Justiz: Von Albert Camus’ „Der Fremde“ zu Artur Londons „Ich gestehe“	201
1. Der Prozess in Camus’ Roman „Der Fremde“: Ein dualistischer Diskurs gegen die Werte-Indifferenz	204
2. Hegelianismus und Marxismus: Ein Intermezzo	213
3. Artur Londons Autobiografie „Ich gestehe“	218
4. Wie ging es weiter?	224
VII. Diskurse der Präsidenten Barack Obama, Donald Trump und Joe Biden: Modalitäten, Helfer und Aktantenmodelle	231
1. Modalitäten und Aktantenkonstruktion: Barack Obamas „Inaugural Address“ am 20. Januar 2009	235

2. Helfer, Widersacher und ein polarisiertes Aktantenmodell: „Donald Trump’s Speech ‚Save America‘“ (6. Januar, Rally Transcript)	241
3. Rekonstruktion des offiziellen Aktantenmodells: „Joe Biden’s Speech Condemning Capitol Protest“ (6. Januar 2021, Transcript)	250
4. Wladimir Putins Antwort auf amerikanische Anschuldigungen im Fall „Nawalny“: Umerzählung	255
VIII. Der Machtfaktor in sozialwissenschaftlichen Diskussionen. Wer erzählt wen?	259
1. Soziolekte in der Hochschulwissenschaft: „Sprich unsere Sprache!“	263
2. Der „Positivismusstreit“ als Konflikt der Diskurse	267
3. Die Habermas-Luhmann-Debatte: Demokratisierung vs. Systemdifferenzierung ..	273
4. Dialogizität als Rekonstruktion von Alterität: Die Sprache des Anderen lernen	279
Ausblick: Macht – Diskurs – Angst	291
Bibliografie	297
Personenregister	309